



öffentlich

**Betreff:**

Freizeitsport im Volkspark

**Einreicher:** Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 29.05.2018

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Entwicklungsträger zu prüfen, ob im Volkspark in den Bereichen Kleiner und Großer Wiesenpark Flächen für den Freizeitsport hergerichtet werden können, wie etwa Bolzplatz, Volleyballfeld oder Basketballkörbe. Diese Sportmöglichkeiten sollen den Freizeitwert des Parks ergänzen. Die Prüfung soll auch die Interessen und Wünsche der direkten Anwohner des Großen und Kleinen Wiesenparks einbeziehen. Ziel sollte eine Nutzbarkeit zum Frühjahr 2019 sein.

gez. P. Heuer      M. Finken  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Bedarf an Sportflächen ist überall in Potsdam groß, auch in Bornstedt. Die Wiesenflächen im Park sind beliebt und bieten viel Platz zum Lümmeln, Feste feiern, Drachen steigen. Auf den oben genannten Flächen im Park können und sollen deshalb keine wettkampftauglichen Normanlagen errichtet werden. Möglichkeiten für den niedrigschwelligen Freizeitsport bieten sie aber. Das entspricht nicht nur Anwohnerwünschen, sondern ergänzt den Freizeitwert des Parkes und macht ihn zum aktiven Wohnumfeld. Der Große Wiesenpark wurde vom Entwicklungsträger auch als eine Verlagerungsmöglichkeit für die Beachvolleyballanlage vorgeschlagen (18/SVV/0378). Diese beiden Nutzungen - niedrigschwelliger Freizeitsport und beliebtes Beachvolleyballangebot – müssen sich nicht ausschließen.